



## **Aus der Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2019**

### **Bauarbeiten auf der A2**

Auf Wunsch des Gemeindepräsidenten erklärte sich das ASTRA bereit, die anstehenden Arbeiten des ASTRA auf der A2 zwischen Belchentunnel und Egerkingen vorzustellen. Dies nachdem die Gemeinde Hägendorf sich in Bezug auf den Ausbau der A1 (auf sechs Spuren) Bedenken zur Lärmsituation auf der Belchen Südrampe geäussert hatte. Das Generalsekretariat des UVEK erteilte im Sommer 2002 die Plangenehmigung für den Verzicht auf Lärmschutzwände und Erleichterungsmassnahmen wie Schallschutz-Fenster etc. Dies aufgrund der gesetzlichen Vorgaben. 2017 wurden Nachmessungen vorgenommen. Der Autobahnabschnitt wird 2023 wieder einer intensiven Inspektion unterzogen. Allfällige Massnahmen werden dann ab 2030 umgesetzt. Bis dahin werden Einzelmassnahmen realisiert. So wurde 2018 zwischen dem Tunnel und der Teufelsschluchtbrücke auf der Normalspur ein lärmarmes Deckbelag eingebaut. Auch 2019 sind einige Massnahmen vorgesehen wie zB lärmarmes Gussasphalt auf den beiden Brücken. Weiter sind einige Flicke vorgesehen, welche ebenfalls mit lärmarmen Belag erstellt werden. Es ist vorgesehen die Restaurationsbauten auf den Rastplätzen zurück zu bauen (die sanitären Anlagen bleiben und werden saniert). Dem Gemeinderat wurden zudem die sehr umfangreichen Sanierungsarbeiten an den bestehenden Tunneln vorgestellt.

### **Überarbeitete Richtlinien zur Raiffeisen Arena**

Nach dem die Richtlinien durch die Kulturkommission überarbeitet und im Gemeinderat am 29.04.2019 ausgiebig diskutiert wurde, wurden das Dokument und die entsprechenden Anhänge nun durch den Gemeinderat verabschiedet.

Im Weiteren hat die Bereichsleitersitzung (bestehend aus Gemeindepräsident, Vizepräsident und den Kadern der Verwaltung) beschlossen, die Schliessungszeiten der Arena flexibel anzupassen. Dadurch soll dem unerlaubten Aufenthalt in den Räumen der Arena, der zuweilen auch mit Verschmutzungen und Schäden einhergeht, entgegengewirkt werden.

### **Antrag Mietreduktion Raiffeisen Arena**

Der Womans-Cup, der vom 16. bis 18. August 2019 auf dem Sportplatz Breite stattfindet, hat die Raiffeisenarena als Rückzugsräume gemietet. Aufgrund der Tatsache, dass auf dem Fussballplatz Breite Eintritt verlangt wird, wurde die Preistabelle für kommerzielle Veranstaltungen angewendet. Der veranstaltende Verein beantragte, eine andere Preistabelle zur Anwendung kommen zu lassen, was der Rat nach Analyse der Situation und Diskussion abgelehnt hat.

### **Jahresrechnung der Sozialregion**

Die Jahresrechnung der Sozialregion Untergäu (SRU) wurde in der Sozialbehörde verabschiedet und durch die Revision geprüft. Gegenüber dem Budget entstand ein Aufwandüberschuss, der primär auf einer Einschätzung des Kantons beruhte, von welcher bekannt war, dass sie nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen würde. Die Gemeindeversammlung wurde bereits bei der Budgetdebatte über diesen Umstand informiert. Ein weiterer Grund für die gestiegenen Kosten ist die Zunahme der Einwohnerzahl.

## **Mietvertrag Gemeindeverwaltung**

Die Büros der Einwohnergemeinde an der Bachstrasse sind gemietet. Der aktuelle Mietvertrag ist mehr als 20 Jahre alt und beinhaltet auch Elemente zur Finanzierung des Gebäudes bei dessen Erstellung. Die Vermieter wünschen eine Aktualisierung der Übereinkunft. Nach langen Verhandlungen lag nun ein Entwurf des Mietvertrages vor, den der Rat diskutierte. Der Gemeinderat ist mit dem neuen Vertrag weitgehend einverstanden, einige Punkte sollen aber revidiert werden. Der Vertrag muss noch dem Souverän vorgelegt werden. Dies soll geschehen, sobald auch die anderen Belange aus dem alten Vertrag (Darlehen zur Finanzierung etc.) abschliessend geklärt sind. Der Rat hofft, diese sehr alte Pendeuz noch in diesem Jahr erledigen zu können.

## **Vertrag Sozialregion**

Im Kanton gibt es verschiedene Lösungen wie die Zusammenarbeit innerhalb der Sozialregionen gelöst wird. Um allfällige Verbesserungsmöglichkeiten zu eruieren wird der aktuelle Vertrag der Sozialregion Untergäu überprüft. Der Gemeinderat Hägendorf hat schon zu Beginn der Legislatur festgehalten, dass er sich ein neues Vertragsmodell vorstellen kann.

## **Aarelandsgemeinde**

Die Aarelandsgemeinde traf sich Ende April 2019 anlässlich einer Informationsveranstaltung. Es wurde über den Stand der bisherigen Massnahmen im Agglomerationsprogramm orientiert. Die Gestaltung des neuen Programms, und hier erhofft sich der Gemeinderat die Ero+ wieder ins Spiel bringen zu können, startet mit einem Workshop Ende Juni 2019.